

Großdemo gegen die Bahn-Ausbaupläne

13.10.2006 00:00 von Bi-Bahntrasse

Großdemo gegen die Bahn-Ausbaupläne

Morgen Tausende Demonstranten in Offenburg

In ihrer ersten gemeinsamen Großdemonstration werden morgen, Samstag, zehn Bürgerinitiativen der gesamten Rheinschiene in Offenburg gegen den geplanten Streckenausbau der Deutschen Bahn auf die Straße gehen. Die Initiatoren erwarten mehrere tausend Teilnehmer.

VON TARAS MAYGUTIAK

Offenburg. »Das Volk zeigt Gelb-Rot für das, was uns droht« ist das Motto der Großdemonstration, die morgen, Samstag, ab 14 Uhr in Offenburg stattfindet. Der Protest richtet sich gegen die Bahn-Planungen des Ausbaus der Rheintalschiene.

Zu der Demo mit anschließender Kundgebung vor dem Offenburger Rathaus ruft die »Interessengemeinschaft Bahnprotest an Ober- und Hochrhein« (IG BOHR) auf, die aus zehn Bürgerinitiativen der gesamten Rheinschiene vom Markgräflerland bis Offenburg besteht. Es ist die erste Groß-Kundgebung, die die Protestbewegungen gemeinsam veranstalten. Die Forderungen der Bürger sind vor allem, einen besseren Lärmschutz und den Schutz der Landschaft durchzusetzen. Die Groß-Demo findet in Offenburg statt, weil die Stadt besonders betroffen ist.

Die Pläne der Bahn sehen hier den Ausbau des dritten und vierten Gleises mitten durch die Stadt vor. Seit Jahren werden in Offenburg unterschiedliche Streckenvarianten kontrovers diskutiert.

Tunnellösung gefordert

Wegen der Lärm- und Erschütterungsbelastungen, die mit zunehmendem Güterverkehr drohen, wurde am 1. Dezember 2005 die Bürgerinitiative (BI) Bahntrasse gegründet. Sie hat heute rund 2500 Mitglieder. Die BI fordert den Bau eines Tunnels außerhalb der Stadt. Im Mai schlossen sich der Offenburger Gemeinderat und die Stadtspitze dieser Forderung an.

Bei der Demo sollen »13 Forderungen des Volkes am Oberrhein« für eine bessere Planung verkündet werden. Die Organisatoren der IG BOHR erwarten mehrere tausend Teilnehmer.

Die Demo wird von der Politik unterstützt. Es treten als Sprecher auf der Kundgebung unter anderem auf: Offenburgs OB Edith Schreiner (CDU) sowie der Vorsitzende des Regionalverbandes Südlicher Oberrhein und Erste Bürgermeister Freiburgs, Otto Neideck (CDU).